

**«Alliance Enfance hat 2023 dazu beigetragen, dass die Interessen der Kinder in Bern einen Platz haben.»**



# Jahresbericht 2023

Liebe Mitglieder von Alliance Enfance  
Geschätzte Interessierte

Unser viertes Vereinsjahr war geprägt von unseren politischen Aktivitäten, Veranstaltungen, Auftritten sowie vom fachlichen Austausch. Die Parlamentarische Initiative «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung» stand weiterhin im Zentrum unserer politischen Aktivitäten. So brachten wir unsere Position in den parlamentarischen Prozess ein, führten zahlreiche Gespräche im und ums Parlament und mit den Medien.

Gemeinsam mit der Swiss Society for Early Childhood Research (SSECR) haben wir die Charta zum Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik in der Frühen Kindheit lanciert. Bis Ende Jahr haben bereits über 170 Organisationen und Einzelpersonen aus den verschiedenen Bereichen die Charta unterzeichnet und sich damit verpflichtet, in ihrer täglichen Arbeit zur Wissensmobilisierung beizutragen.

Die Familienzentrierte Vernetzung war im vergangenen Jahr ein sehr wichtiges Thema. Gemeinsam mit dem BAG und mit der Unterstützung des Staatssekretariates für Migration und von Gesundheitsförderung Schweiz haben wir im August eine nationale Tagung mit 160 Teilnehmenden durchgeführt. Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, wie die interprofessionelle Vernetzung und interprofessionelle Strukturen in Kantonen, Städten und Gemeinden gefördert werden können. Zudem entwickelten wir einen Wegweiser (in digitaler Form) sowie ein Argumentarium für die Familienzentrierte Vernetzung. Schliesslich haben wir zu diesem Thema am Programm Gender\*rollen der Stiftung Mercator teilgenommen. Als Salon Frühe Kindheit haben wir ein Projekt lanciert, das wir 2024 und in den folgenden Jahren umsetzen werden.

Die Arbeiten im Projekt «Orientierungsrahmen 2.0» wurden 2023 konkret. Nebst dem Projektaufbau haben wir intensives Fundraising betrieben. Im Zentrum des Universums «Orientierungsrahmen 2.0» steht die Überarbeitung und Aktualisierung des aktuellen Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Im neuen Orientierungsrahmen wird die Altersspanne der Kinder um 8 Jahre erweitert und die Publikation um die schulergänzende Betreuung ergänzt.

Ein grosser Dank geht an den Vorstand, der hervorragende Arbeit geleistet und die Entwicklung von Alliance Enfance mit viel Engagement vorangetrieben hat. Ebenso danken wir der mandatierten Geschäftsstelle, die konzeptionelle und administrative Arbeit geleistet hat und so die Basis für unsere Tätigkeit legt.

Wir danken auch unseren grosszügigen Unterstützern, namentlich der Jacobs Foundation und der Stiftung Mercator Schweiz, die unsere Aktivitäten finanziell gefördert haben. Der Dank gilt auch denjenigen Institutionen, die uns mit ihren Aufträgen und Unterstützungsbeiträgen in Schwung gebracht haben. Das sind das Bundesamt für Gesundheit, das Staatssekretariat für Migration, das Bundesamt für Sozialversicherungen, Gesundheitsförderung Schweiz sowie die Schweizerische UNESCO-Kommission. Schliesslich bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für ihre grosse finanzielle und ideelle Unterstützung. Dank ihrer vertrauensvollen Haltung, ihrem Mitwirken und Mittragen können wir unsere Anliegen in der angestrebten Vehemenz vertreten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und laden Sie herzlich dazu ein, Alliance Enfance weiterhin aktiv mitzugestalten.

Philipp Kutter  
Co-Präsident

Lisa Mazzone  
Co-Präsidentin

# 1 Aktivitäten 2023

## 1.1 Anlässe

2023 lag der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen beim Thema Familienzentrierte Vernetzung. Die Kombination von Veranstaltungen vor Ort mit virtuellen Anlässen hat die Teilnahme einem breiteren Publikum aus allen Landesteilen ermöglicht.

### 1.1.1. Workshop «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» vom 13. März 2023

Am halbtägigen Workshop wurde mit ausgewählten Fachleuten aus der Frühen Kindheit die wichtigsten Schritte zur Implementierung einer Familienzentrierten Vernetzung diskutiert. Gegenstand des Workshops waren auch die Argumentarien für die Implementierung einer Familienzentrierten Vernetzung in der Schweiz sowie das Glossar, welches wir gemeinsam mit dem BAG erarbeitet hatten. Die Feedbacks aus dem Workshop dienten uns als Grundlage für die Weiterarbeit im Projekt «Familienzentrierte Vernetzung».

### 1.1.2. Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2023

Am 20. Juni 2023 fand die Mitgliederversammlung in Bern statt. Wir konnten zu diesem Anlass 34 Teilnehmende begrüßen. Einführend gab Dominik Büchel einen Zwischenstand zur Pa.lv 21.403 «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung». Eliane Gonzalez führte anschliessend in das Thema Kinderrechte in der Schweiz mit Fokus Kinderrechtsfolgenabschätzung ein, worauf ein Referat von Niklaus Bieri von Kinderschutz Schweiz folgte. Der inhaltliche Teil wurde mit einer Gruppendiskussion der Mitglieder, aufgeteilt in zwei Gruppen, abgeschlossen. Im statutarischen Teil der Mitgliederversammlung wurde Lisa Mazzone als neue Co-Präsidentin von Alliance Enfance gewählt.

### 1.1.3. Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» vom 28. August 2023

2023 konnte wieder eine nationale Tagung vor Ort stattfinden. Ende August empfing Alliance Enfance in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, dem Staatssekretariat für Migration und Gesundheitsförderung Schweiz rund 160 Personen zur Tagung in Olten. An der Tagung wurde diskutiert, wie die interprofessionelle Vernetzung und interprofessionelle Strukturen in Kantonen, Städten und Gemeinden gefördert werden können. Während dem interaktiven Teil wurden an sieben Stationen Rückmeldungen zu den Schritten des Wegweisers zur Familienzentrierten Vernetzung eingeholt (vgl. [Rückblick](#)).

### 1.1.4 Webinar «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» vom 25. Oktober 2023

Anknüpfend an die Tagung von Ende August lud Alliance Enfance im Oktober gemeinsam mit dem Bundesamt für Gesundheit zu einem Webinar zur familienzentrierten Vernetzung ein. Der virtuelle Anlass bot über 80 Teilnehmenden Einblick in die Aktivitäten von Vernier und Zofingen im Bereich der frühen Kindheit. Die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Schweizer Städte bereicherten die Gruppendiskussionen zu Themen wie der nachhaltigen Verankerung der Frühen Kindheit in den Gemeinden oder der Rolle von Akteuren aus den Gemeinden bei der Qualitätssicherung (vgl. [Rückblick](#)).

Das Annual Meeting der SSECR findet am 10./11. Januar 2024 statt, weshalb nur die Vorbereitung unserer Session zum Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik ins Jahr 2023 fiel. Über die Durchführung berichtet der nächste Jahresbericht.

## 1.2 Auftritte

Im Berichtsjahr pflegte Alliance Enfance durch Präsentationen, Auftritte an Anlässen oder Aussprachen im engen Kreis wichtige Kontakte. Einige wurden durch den Vorstand wahrgenommen, die anderen durch die Geschäftsstelle.

- Mitarbeit Workshop und Community of Practice, Gender\*Rollen der Stiftung Mercator Schweiz (ganzes Jahr)
- Mitwirkung in Themen-Kommission «Zukunftsrat U-24» (28. Februar)
- Mitwirkung beim Online Symposium «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» von Public Health Schweiz (22. Juni)
- Vorstellung Alliance Enfance und Erfahrungen mit politischer Agenda in Fachgruppe Frühe Kindheit Kanton Schaffhausen (7. November)
- Treffen mit Schweizerischer UNESCO-Kommission zum internationalen Wissensaustausch zu Forschungsthemen (7. Dezember)

### 1.3 Politische Arbeit

Alliance Enfance führte das Monitoring, das mit der READY-Kampagne aufgebaut worden war, in reduziertem Mass weiter. Wir informierten mit Sessionsvorschauen und -rückblicken sowie weiteren News auf der Webseite über die relevanten politischen Geschäfte in den Bereichen «Bildung, Betreuung und Erziehung», «Gesundheit» und «Kinderschutz». Zu besonders relevanten Geschäften bezog Alliance Enfance direkt Stellung und pflegte Gespräche mit Parlamentarier\*innen, zuständigen Kommissionen und Bundesämtern sowie Partnerorganisationen. Zudem äusserte sich der Verein in wichtigen Vernehmlassungen.

#### 1.3.1 Parlamentarische Initiative WBK-N 21.403

Die parlamentarische Initiative «Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung» kam am 1. März 2023 in die parlamentarische Beratung im Nationalrat. Mit 107 zu 79 Stimmen und bei 5 Enthaltungen hiess die grosse Kammer die Vorlage gut. Damit beschloss der Nationalrat als Erstrat das «Bundesgesetz über die Unterstützung der familienergänzenden Kinderbetreuung und der Kantone in ihrer Politik der frühen Förderung von Kindern (UKibeG)». Das Gesetz sieht eine langfristige Lösung für die familienergänzende Betreuung und frühkindliche Bildung vor. Insbesondere sieht er Beiträge des Bundes zur Senkung von Elternbeiträgen vor und strebt Programmvereinbarungen mit den Kantonen an, um ihre Angebote zur familien- und schulergänzenden Betreuung (v.a. qualitativ) sowie die Politik der Frühen Kindheit weiterzuentwickeln. Das neue Gesetz will die im Jahr 2024 auslaufende Anstossfinanzierung in eine dauerhafte Lösung überführen. Ziel der Vorlage ist es, die Eltern finanziell zu entlasten und die Qualität der familienergänzenden und schulergänzenden Kinderbetreuung zu verbessern.

Im Herbst 2023 hat der Ständerat und seine zuständige Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) die Beratungen zum Gesetzesvorschlag aufgenommen. Es zeigte sich im Rahmen dieser Diskussionen, dass dort andere Vorstellungen herrschen und ein Modell über die Familienzulagen vorgezogen wird. Bis Ende Jahr lag noch kein öffentlich diskutierbarer Vorschlag der WBK vor.

#### 1.3.2 Vernehmlassungsantwort zur Änderung des Zivilgesetzbuches (Gewaltfreie Erziehung), 22.11.2023

In der Wintersession 2022 hatte das Parlament die Motion 19.463 «Gewaltfreie Erziehung im ZGB verankern» von Nationalrätin Buillard-Marbach angenommen. Damit hatte der Bundesrat den Auftrag, einen Entwurf zur Ergänzung/Anpassung des Zivilgesetzbuches auszuarbeiten. 2023 hat er seinen Vorentwurf in die Vernehmlassung geschickt und Alliance Enfance hat sich in ihrer Vernehmlassungsantwort positiv dazu geäussert (vgl. [Stellungnahme](#)).

#### 1.3.3 Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über die Massnahmen zur Entlastung des Haushaltes ab 2025, 11.10.2023

Alliance Enfance nahm auch Stellung zur Vernehmlassung über die geplante Entlastung des Bundeshaushaltes ab 2025. Der Verein kritisiert die vom Bundesrat beantragte Kostenreduktion durch die Halbierung des Bundesbeitrages an die Kosten der Eltern und durch den Verzicht auf die Programmvereinbarungen. Auch eine zusätzliche Gegenfinanzierung über die Senkung des Kantonsanteils an der Direkten Bundessteuer lehnt Alliance Enfance ab (vgl. [News](#), 11.10.2023).

Sämtliche Stellungnahmen zu parlamentarischen Geschäften, Bundesratsberichten, Volksinitiativen und Referenden finden sich auf der Website in der Rubrik «Politisches Engagement».

## 1.4 Projekte

### 1.4.1 Wissenstransfer Frühe Kindheit

In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, dem Staatssekretariat für Migration und Gesundheitsförderung Schweiz führte Alliance Enfance das Projekt «Wissenstransfer Frühe Kindheit zu den Themen Gesundheit und Integration» weiter. Es zielte darauf ab, den Wissenstransfer zwischen den Bereichen Gesundheit, Integration und Bildung zu stärken, die Zielgruppen und eine breite Öffentlichkeit für die Themen der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung zu sensibilisieren sowie die Vernetzung und den Austausch der Zielgruppen zu fördern.

Zur Erreichung dieser Ziele erbrachte Alliance Enfance 2023 folgende Leistungen:

- **Info-Feed:** Anzahl Newsbeiträge: 59 Beiträge in deutscher Sprache, 51 Beiträge in französischer Sprache und 44 Beiträge in italienischer Sprache. Herkunft der Beiträge: Regional: 13, National: 47; International: 1.
- **Newsletter:** Drei Newsletters (je auf Deutsch, Französisch und Italienisch) wurden mit den Neuigkeiten im Info-Feed verschickt. Der Verteiler konnte von 759 auf 1047 Empfänger\*innen ausgebaut werden (+38%).

**Tagung:** Die Tagung wurde 2023 zum Thema «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz» in Olten durchgeführt (siehe Kapitel 1.4.3).

Die Massnahmen rund um den Info-Feed Frühe Kindheit wurden per 1. Dezember 2023 in die regulären Aktivitäten und Strukturen (z.B. Website und Newsletter) von Alliance Enfance überführt.

### 1.4.2 Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik

Im vergangenen Jahr haben Alliance Enfance und die SSECR drei Projekte zum Wissenstransfer realisiert: Die «News aus der Wissenschaft» wurden weitergeführt. Die beiden Ausgaben widmeten sich den Themen «Digitale Medien» und «Inklusion». In Form einer PDF-Publikation, eines Newsletters und von Website-Beiträgen werden pro Thema jeweils drei Artikel über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse von Schweizer Forschenden einem breiten Publikum zugänglich gemacht (vgl. Website).

Im Oktober 2023 konnten die SSECR und Alliance Enfance auch die 2022 initiierte Charta zum «Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik» finalisieren und veröffentlichen. Neben dem PDF der Charta bietet die Website von Alliance Enfance auch zahlreiche Praxisbeispiele zum konkreten Wissenstransfer. Die Charta kann von Organisationen und Einzelpersonen, die ihre Grundsätze unterstützen, unterzeichnet werden. Bis Ende Jahr haben dies über 170 Organisationen und Einzelpersonen getan.

Schliesslich fiel auch die Vorbereitung der Session von Alliance Enfance am Annual Meeting 2024 der SSECR ins Jahr 2023. Die Session widmet sich dem Thema «Erreichbarkeit und Zugehörigkeit» und fördert mit Fachinputs und Gruppenarbeiten den Austausch zwischen Forschung, Praxis und Politik.

### 1.4.3 Familienzentrierte Vernetzung

Das Thema der Familienzentrierten Vernetzung stand 2023 weiterhin im Zentrum der Aktivitäten von Alliance Enfance. Gemeinsam mit dem BAG und mit Unterstützung des Staatssekretariats für Migration und Gesundheitsförderung Schweiz organisierte Alliance Enfance einen Workshop, eine Tagung sowie ein Webinar zum Thema. Die Anlässe hatten zum Ziel, die Fachwelt für das Thema interprofessionelle Vernetzung zu sensibilisieren und Feedback zu den erarbeiteten Unterlagen einzuholen. Zu den Unterlagen gehören Argumentarien für die Implementierung einer Familienzentrierten Vernetzung in der Schweiz, ein Glossar, ein Wegweiser zum Aufbau familienzentrierter Netzwerke in Schweizer Kantonen, Regionen und Städten sowie Beispiele aus der Praxis. Die Unterlagen, welche im Rahmen des Projekts erarbeitet wurden, werden im Sommer 2024 auf der Microsite «Cocon» veröffentlicht.

#### 1.4.4 Orientierungsrahmen 2.0 aktualisieren

2023 hat das Projekt zur Neuauflage des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz» Fahrt aufgenommen. Nebst den Fundraising-Aktivitäten und Gesprächen mit mehreren Bundesämtern fand das erste Treffen der Begleitgruppe zum Projekt statt. Im letzten Quartal des Berichtsjahrs fanden Gespräche mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind statt. Das MMI wird den Lead der Autorschaft und zur Koordination der Autorschaft übernehmen. Die Autorschaft wird aus einer Autorschaftsgruppe sowie einer Resonanzgruppe zur Autorschaft bestehen, in welchen Personen aus dem Früh- und aus dem schulergänzenden Bereich aus den drei Sprachregionen der Schweiz mitarbeiten werden.

### 1.5 Kommunikation

#### 1.5.1 Publikationen

Alliance Enfance und verschiedene unserer Aktivitäten wurden 2023 in zahlreichen Newsletter und auf Websites aufgegriffen, meist von anderen Organisationen rund um das Aufwachsen von Kindern in der Schweiz.

Die Charta zum Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik in der Frühen Kindheit haben wir auf unserer Website und in unserem Newsletter publiziert. Darüber hinaus wurde sie auf den Kanälen der SSECR und an anderen Orten zugänglich gemacht. Wie auch im Vorjahr, konnten wir im Berichtsjahr zwei Ausgaben der «News aus der Wissenschaft» veröffentlichen.

#### 1.5.2 Website, Newsletter und Social Media

Auf der Website [www.alliance-enfance.ch](http://www.alliance-enfance.ch) erschienen im letzten Jahr 290 News-Beiträge, rund 53% davon im Rahmen des «Info-Feeds Frühe Kindheit» mit Aktualitäten rund um Gesundheit und Integration in der Frühen Kindheit. Die Website wurde von rund 9'100 Nutzer\*innen (-4 % gegenüber 2022) besucht, die über 32'000 Seiten (-9 %) aufriefen und durchschnittlich gut 1.5 Minuten auf der Seite verweilten. Fast 80 % der Nutzer\*innen gelangten entweder über Suchmaschinen oder direkt auf die Website, 13 % über Social Media und knapp 8 % über Verlinkungen. Somit hat die Bedeutung an Verlinkungen ab- und diejenige von Social Media gegenüber 2022 etwas zugenommen. Im Oktober 2023 wurde die Website-Struktur komplett umgestellt, so dass Vergleiche mit den Vorjahren oder Aussagen zur Performance einzelner Seiten noch nicht möglich ist.

Der dreimal jährlich erscheinende Newsletter zum Info-Feed Frühe Kindheit verzeichnete im Oktober Jahr 1'047 Abonnent\*innen. Die Newsletter erreichten gute Öffnungsraten bis 63% und Klickraten bis 31 %. Die News aus der Wissenschaft erzielten Öffnungsraten bis 63 % und Klickraten bis 37 %. Im Hinblick auf den neuen Newsletter von Alliance Enfance wurden alle Kontakte in einem Verteiler zusammengeführt. Dieser umfasste Ende Jahr 1'109 Abonnent\*innen.

In den Social Media (Facebook und Twitter) konnte Alliance Enfance ihre Follower\*innen um rund 17 % bzw. 15% erhöhen und erreichte Ende 2023 auf Facebook 294 Follower\*innen. Gesehen wurden die Posts i.d.R. von 30-100 Personen, fantastische 15,6 k (deutsch) bzw. 9,1 k (italienisch) Personen erreichte ein Post zum Rückblick auf die Tagung «Familienzentrierte Vernetzung in der Schweiz», der vom BAG geteilt wurde. Auf Twitter folgten Ende Jahr 337 Personen @allianzkindheit. Pro Monat erreichte der Account zwischen 167 bis 37'000 (wiederum ein Retweet des BAG) Personen.

### 1.6 Verkauf von Publikationen

Die bestehenden Publikationen rund um den Orientierungsrahmen werden seit Anfang 2021 über Alliance Enfance bestellt und verschickt. Im Berichtsjahr konnten wir die folgende Anzahl Berichte verkaufen:

- Orientierungsrahmen: 725 Deutsch, 21 Italienisch, 88 Französisch
- Fokuspublikation Ästhetische Bildung & Kulturelle Teilhabe: 65 Deutsch, 1 Französisch
- Fokuspublikation Integration: 6 Deutsch

Der Ertrag aus dem Publikationsverkauf deckt die Kosten (Lagerung, Porti, Rechnungsstellung, Nachdruck).

## 1.7 Einschätzung der Aktivitäten

Alliance Enfance konnte im Berichtsjahr zahlreiche Veranstaltungen organisieren, die den Mitgliedern sowie weiteren Fachleuten und Organisationen die Gelegenheit boten, sich auszutauschen. Mit der familienzentrierten Vernetzung erschloss sich ein neues Themenfeld, das Alliance Enfance in den kommenden Jahren weiter beschäftigen wird.

### 1.7.1 Politisches Terrain bearbeitet

Mit der Umsetzung der Parlamentarischen Initiative zur Verstetigung der Anstossfinanzierung (Pa. Iv. WBK-N 21.403) hatte Alliance Enfance die Chance, die Interessen und Kenntnisse seiner Mitglieder direkt und indirekt in die parlamentarische Diskussion einzubringen. Die Kontaktaufnahmen und Informationsvermittlung mit den Mitgliedern des Nationalrats lief unter Koordination von Alliance Enfance. Nach der erfolgreichen Abstimmung im Nationalrat begann unmittelbar darauf die Arbeit mit dem Ständerat: Es wurden wieder Basis-Informationen vermittelt und die Kommissionsmitglieder mit Informationen und Praxiseinblicken versorgt. Das Thema wird noch auf der Agenda bleiben und uns immer wieder die Möglichkeit geben, die Anliegen und Kenntnisse unserer Mitglieder vorzubringen.

### 1.7.2 Neues Tätigkeitsprogramm 2023-2025

Die Aktivitäten von Alliance Enfance der nächsten beiden Jahre wurden in einem neuen Tätigkeitsprogramm in vier Handlungsfeldern «Information, Wissenstransfer und Zusammenarbeit», «Politische Arbeit», «Frische Ideen und Impulse aus Kinderperspektive» und «Vernetzung» zusammengefasst. Das Handlungsfeld D «Vernetzung» wurde neu angelegt, um dem Austausch mit und unter den Mitgliedern mehr Platz zu geben.

## 1.8 Schlussfolgerung

Die oben erwähnten Aktivitäten und Entwicklungen ermöglichten es Alliance Enfance, sich 2023 noch stärker als zuverlässige Partnerin und wichtige Stimme rund um das Aufwachsen von Kindern in der Schweiz zu positionieren – sei das für Akteur\*innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik, Verwaltung oder Medien. Die Mitgliederbasis konnte weiter gestärkt und der Austausch mit den Mitgliedern intensiviert werden.

## 2 Finanzen

Über die finanzielle Situation gibt die detaillierte Jahresrechnung 2023 Auskunft, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Die folgenden Eckdaten können hier zusätzlich festgehalten werden:

- Dank der grosszügigen Förderung von zwei Stiftungen (Jacobs Foundation und Stiftung Mercator Schweiz) kann Alliance Enfance seinen Aufbau und die Aktivitäten mit einer guten Basis bestreiten.
- Die Mitglieder-Beiträge erreichten mit 80'300 CHF einen neuen Höchststand.
- Mit den Projektaufträgen für den Info-Feed und weiteren Aufträgen konnten Erträge von rund 300'000 CHF erzielt werden.
- Der Publikationsverkauf brachte rund 16'400 CHF ein.

## 3 Organisation

### 3.1.1 Zweck und Aufgabe

Alliance Enfance setzt sich als Stimme der Zivilgesellschaft für das Recht aller Kinder in der Schweiz auf eine bestmögliche Entwicklung ein. Sie fokussiert die Förderung der Chancengerechtigkeit. Dazu richtet sie ihre Arbeit auf die Verbesserung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen auf politischer

Ebene in allen Landesteilen aus. Die wichtigsten Handlungsfelder von «Alliance Enfance» sind die Förderung der Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen im familien- und schulergänzenden sowie im familienunterstützenden Bereich zu den Kernthemen «Bildung, Betreuung und Erziehung», «Gesundheit» und «Kinderschutz» und der Wissenstransfer von Forschung und Praxis in die Politik – und umgekehrt. In einem ersten Schritt steht die frühe Kindheit im Fokus, um an bestehenden Angeboten, Organisationen, Erfahrungen und politischen Entwicklungen anknüpfen zu können. Rasch wird dann aber das ganze Altersspektrum der Kindheit (von 0 bis 18 Jahren gemäss der UNO-Kinderrechtskonvention) mit dem Fokus auf die ersten zwölf Lebensjahre in den Blick rücken. Diese Erweiterung ergibt sich aus der Bedeutung der Übergänge und dem Kontinuum der Bildungsbiografie aller Kinder, die nach der frühen Kindheit in der Phase der ersten Schuljahre ihre Fortsetzung findet.

### 3.1.2 Rechtsform

Gegründet am 20. August 2020. Verein mit Sitz am Ort der Geschäftsstelle (Basel).

### 3.1.3 Mitglieder und Stimmrechte

Das oberste Organ von Alliance Enfance ist die Mitgliederversammlung. Die Stimmrechte der Mitglieder richten sich nach einer Selbsteinteilung in vier Kategorien: Einzelmitglieder haben je eine Stimme. Organisationsmitglieder haben zwei, vier oder sechs Stimmen, je nach Höhe der Selbsteinteilung und des Jahresbeitrags. Die Allianz soll möglichst viele der zivilgesellschaftlichen Akteure umfassen und auch Einzelpersonen die Chance zum Mitwirken offerieren. Personen und Organisationen bewerben sich und werden durch Vorstandsbeschluss aufgenommen.

Am Ende des Berichtsjahres hatte Alliance Enfance 51 Kollektiv- und 59 Einzelmitglieder. Das Ziel für das Jahr 2023 wurde damit knapp nicht erreicht, ein weiterer Ausbau der Mitgliederbasis wird vom Vorstand angestrebt, vor allem auch, um näher an Gemeinden und Kantone zu rücken. Das aktuelle Mitgliederverzeichnis ist auf der Website öffentlich einsehbar.

### 3.1.4 Der Vorstand

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen, davon zwei vor Ort und behandelte dabei vorwiegend politische Themen und Geschäfte rund um die Organisation, Projekte und Vernetzung des Vereins, aber auch die Kommunikation und den Auftritt gegen aussen. Wie im vergangenen Jahr konnte dank der Zusammenarbeit im Vorstand die Mitwirkung bei politischen Geschäften nochmals intensiviert werden.

#### Co-Präsidium

Lisa Mazzone (ab 20. Juni 2023)	Ständerätin GE (bis Ende Nov. 2023)
Philipp Kutter	Nationalrat ZH

#### Mitglieder:

Erika Dähler	a:primo
Barbara Giordano	
Thomas Jaun	ARTISET Bildung
Claudia Mühlebach	pro enfance
Prof. Sonja Perren	Swiss Society for Early Childhood Research SSECR
Eva Roth	Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV
Dr. Dieter Schürch	Piattaforma Infanzia Ticino
Franziska Roth	kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz (ab 23. Juni 2022)
Amanda Wildi	bildung + betreuung, Schweiz. Verband für schulische Tagesbetreuung
Marianne Zogmal	pep Partenaire Enfance & Pédagogie

### 3.1.5 Die Geschäftsstelle

Für die Führung der Geschäftsstelle besteht ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen Alliance Enfance und advocacy AG. Die folgenden Personen sind (in Teilzeitpensen) für die Führung der Geschäftsstelle zuständig: Dominik Büchel und Eliane Gonzalez (Geschäftsführung), Richard Wohlwender (Administration), Eliane Fischer und Prisca Mattanza (Projektmitarbeit).